



webguide

WebReporter

STERN MORE ▲

WEBGUIDE ▲

[WebReporter](#)
[Ausland](#)
[Auto/Technik](#)
[Computer](#)
[Deutschland](#)
[Finanzen](#)
[Internet privat](#)
[Kultur/Medien](#)
[Lifestyle](#)
[Sport/Freizeit](#)
[Wirtschaft](#)
[Wissenschaft](#)
[SurfGuides](#)
[ShoppingGuide](#)
[My Bookmarks](#)
[WebCam](#)
[Newsletter](#)

VON RALF SANDER

"Planet Tegel" - das erste deutsche Internet-Projekt aus dem Knast

Ein rotes Licht blinkt, dazu empfängt den Besucher ein nerviges Sirengeräusch. Die Justizvollzugsanstalt Tegel in Berlin kann man nicht einfach so betreten. Jeder muß sich anmelden. Das ist bei ["Planet Tegel"](#) nicht anders - der ersten deutschen Website, die Gefänge einer JVA selbst mitgestaltet haben. Wer sich in den virtuellen Knast vorwagt und seine "Einlaßverfügung" erhalten hat, landet auf einer in jeder Hinsicht bemerkenswerten Website.

So eintönig das Leben im Gefängnis ist, so vielfältig und differenziert ist der "Planet Knast". In seiner Abgeschlossenheit von der Außenwelt ist er eine Welt für sich, die auf der Site eine hochinteressante Darstellung erfährt. Der Besucher kann grafisch den Weg nachvollziehen, den Gefangene bei ihrer Aufnahme gehen müssen. Ein VR-Panorama vermittelt einen bedrückenden Eindruck von Gefängnis-Architektur. Die Gefangenenzzeitung "lichtblick", Theaterstücke - Aktivitäten und kulturelles Leben im Knast werden vorgestellt. Dazu gibt es Reflektionen über Opfer und Täter und die strikten Regeln hinter schwedischen Gardinen. Auch das Gefängnisgebäude selbst und seine Geschichte bekommen etwas Raum. Schließlich feiert die Vollzugsanstalt in diesem Jahr sein 100jähriges "Jubiläum". 1898 wurde das "Königliche Strafgefängniß" mit 90 Insassen in Betrieb genommen, heute - etliche Umbauten später - belegen mehr als 1.600 Gefangene die sechs Teilanstalten. Unter den aufgeführten prominenten "Gästen" in Tegel waren Boxer Bubi Scholz und der Schriftsteller Carl von Ossietzky.

Obwohl die Gefängnisinsassen an der Verwirklichung des Projektes, das vom Theaterregisseur Roland Brus und dem Multimedia-Designer [Michael Henning](#) aus der Taufe gehoben wurde, mitgearbeitet haben, wurde die konkrete Umsetzung des Projektes von Henning in Stuttgart durchgeführt. Über einen Internet-Anschluß verfügt die JVA nämlich (noch) nicht, die Beiträge der Gefangenen wurden per Briefpost verschickt.

Der künstlerische Leiter Henning hat "Planet Tegel" ein eigenwilliges, aber sehr ansprechendes Design verpaßt. Besonders die Benutzerführung erscheint zunächst etwas unhandlich: Die Seite ist in drei Spalten aufgeteilt, vom Zentralmenü in der Mitte ausgehend werden die einzelnen Inhalte in den beiden äußeren Frames dargestellt. Hat man sich daran erst einmal gewöhnt, regt diese Lösung aber sehr zum Stöbern an. Es gibt viel zu entdecken.

Zum Thema "Gefängnis im Internet" finden Sie weitere Informationen bei den [WebReportern](#) von stern.de.

